

The background of the entire page is a photograph of a river flowing through a lush green forest. The sun is shining from the upper right, creating a bright, shimmering path of light across the water's surface. The trees are dense and their leaves are a vibrant green. In the foreground, a semi-circular area of the riverbank is highlighted with a bright green, semi-transparent overlay.

**GESCHÄFTS- UND
NACHHALTIGKEITS-
BERICHT**

2022

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort des Präsidenten des Verwaltungsrates	Seite 4
Bericht des Verwaltungsrates	Seite 5
Organigramm	Seite 6
Im Fokus: Strommangellage	Seite 8
Unternehmensbericht	
Geschäftsverlauf.....	Seite 10
Tätigkeitsbericht.....	Seite 10
Zukunftsaussichten.....	Seite 12
Nachhaltigkeit.....	Seite 14
Das Jahr 2022 im Überblick	Seite 18
Elektrizitätsversorgung	Seite 20
Wasserversorgung	Seite 24
Finanzen	
Bilanz.....	Seite 30
Erläuterung zur Bilanz.....	Seite 31
Erfolgsrechnung.....	Seite 32
Erläuterung zur Erfolgsrechnung.....	Seite 33
Geldflussrechnung.....	Seite 34
Erläuterung zur Geldflussrechnung.....	Seite 35
Anhang zur Jahresrechnung.....	Seite 36
Gewinnverwendung.....	Seite 37
Bericht der Revisionsstelle.....	Seite 38

Impressum

Energie Opfikon AG, Opfikon
Kreation, Gestaltung, Text und Fotos:
frontwork communication ag, Winterthur





162 139 266 kWh

Strom wurden im Jahr 2022
in Opfikon umgesetzt.



70 %

der Opfiker Stromkundinnen und
-kunden waren Ende 2022 mit
Smart Meters ausgerüstet.



1 913 501 m³

Wasser wurden im Jahr 2022
in Opfikon umgesetzt.



19 %

betrug der Wasseranteil aus eigenen
Quellen. 81 % stammten von
der Gruppenwasserversorgung
Vororte und Glattal.

VORWORT DES PRÄSIDENTEN DES VERWALTUNGSRATES

Wir leben in bewegten Zeiten: Kaum hatte sich Anfang 2022 die weltpolitische Lage wegen des Abflauens der Corona-Pandemie etwas entspannt, startete Russland am 24. Februar 2022 den Angriffskrieg gegen das Nachbarland Ukraine. Dies löste eine globale Energiekrise aus, von der auch die Schweiz und Opfikon stark betroffen waren. Die Sorge über eine «Strommangellage» wuchs. Mehr Details dazu im Fokus ab Seite 8.

Die Kundinnen und Kunden der Energie Opfikon AG merkten von der Strommangellage zum Glück wenig. Für den Fall einer Mangellage wurden bei der Energie Opfikon AG alle Vorkehrungen getroffen, um den Betrieb aufrechterhalten zu können. Überdies wurde eng mit der Politik und den Behörden zusammengearbeitet, um in möglichen Mangellagen gut vorbereitet zu sein.

Kundinnen und Kunden wurden über allfällige Sparmassnahmen informiert und Lösungen für Energieeffizienz und Systemverbesserungen, beispielsweise Eigenproduktion, besprochen. In den Wintermonaten meisterte die Energie Opfikon AG ihre Basisaufgabe, die störungsfreie Wasser- und Stromversorgung, bestens.

Dank eines vorausschauenden und gestaffelten Energieeinkaufs blieben die Opfiker Energie- wie auch die Netznutzungspreise unverändert zum Vorjahr. Dies trotz eines kontinuierlichen Anstiegs der Energiepreise seit dem Sommer 2021.

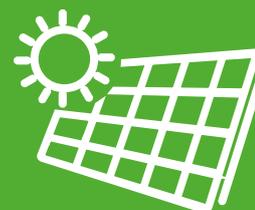
Dank Agilität und Dynamik begegnet die Energie Opfikon AG den neuen Aufgaben aus dem Wandel der Energielandschaft mit Selbstvertrauen und überführt sie in Lösungen. Sei dies für E-Ladestationen, PV-Anlagen, Speicherlösungen oder intelligente smarte Steuerungen.

Trotz des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds überwiegen im Jahr 2022 die positiven Aspekte. Die Energie Opfikon AG ist personell und strukturell gut aufgestellt, um den politi-

schen und wirtschaftlichen Herausforderungen zu begegnen. Das erste volle Betriebsjahr des neuen Werkhofs hat zudem gezeigt, dass dank der zeitgemässen Infrastruktur die Arbeitsprozesse vereinfacht und damit auch die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden verbessert wurden.



Adrian Schwammberger
Präsident des
Verwaltungsrates



101 382 kWh

Solarstrom lieferte die «im Rohr»
erstellte Photovoltaikanlage mit
Einwohnerbeteiligungsmodell im Jahr 2022.

BERICHT DES VERWALTUNGSRATES

Zuerst möchten wir uns bedanken. Bei den Mitarbeitenden der Energie Opfikon AG für ihren unermüdlichen Einsatz, um jederzeit die lückenlose Versorgung mit Wasser und Strom zu garantieren. Und bei unseren Kundinnen und Kunden für das Verständnis, dass diese lückenlose Versorgung keine Selbstverständlichkeit ist.

Auch 2022 war der Verwaltungsrat der Energie Opfikon AG erneut stark gefordert. Der Ukraine-Konflikt hat grosse Auswirkungen auf die Energieversorgung der ganzen Welt – inklusive Opfikons. In fünf ordentlichen Sitzungen und einem Seminar hat der Verwaltungsrat wichtige strategische Weichenstellungen vorgenommen, um den langfristigen Erfolg zu sichern.

Eine dieser Weichenstellungen für die Energie Opfikon AG ist die Erweiterung des Aufgabengebiets gemäss Art. 53

der Gemeindeordnung. Diese ermöglicht es der Energie Opfikon AG, als Konzessionärin Wärme- und Kältenetze zu realisieren. Mit dem Wärmenetz Airport City wird bereits mit einem Partnerunternehmen (EBL) gearbeitet. Dieser Wärmeverbund soll dereinst 15 000 Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen.

Auch bei erneuerbaren Energien, Ladestationen und Smart Meters geht es vorwärts. Die Solaranlage auf dem Dach der Sporthalle Oberhausen produzierte im letzten Jahr 200 MWh Strom. Weitere PV-Anlagen stehen kurz vor der Inbetriebnahme, sind im Bau oder geplant. Seit Januar ist die vierte E-Ladestation Opfikons in Betrieb und der Quartierbatteriespeicher konnte Ende April in Betrieb genommen werden. Zudem sind bereits 70% der Privathaushalte mit Smart Meters ausgerüstet.

Der Verwaltungsrat, von links: Janez Žekar, Jörg Mäder, Adrian Schwammberger, Luzia Stefanie Hafen



ORGANIGRAMM



Verwaltungsrat

Adrian Schwamberger, Präsident
 Jörg Mäder, Vizepräsident
 Luzia Stefanie Hafen, Mitglied
 Janez Žekar, Mitglied

Geschäftsführung Bereichsleiter

Richard Müller
 Martin Borner, stv. Geschäftsführer, Spezialaufgaben
 Riccardo Caroppo, Wasserversorgung
 Daniel Grillitsch, Finanzen/HR
 Dino Kilcher, M2C/Kundendienst (ab 1. März 2022)
 Adrian Roth, Planung/Infrastruktur
 Heinz Rutschmann, Elektrizitätsversorgung

Revisionsstelle Aktionärin

BDO AG, Zürich
 Stadt Opfikon



34 Brunnen

befinden sich auf dem Opfiker Stadtgebiet.

IM FOKUS: STROMMANGELLAGE

Am 24. Februar 2022 startete Russland den Angriffskrieg gegen die Ukraine. Der Krieg hat eine globale Energiekrise ausgelöst. Von dieser Krise ebenfalls betroffen war und ist auch die Schweiz.

Um Energieengpässen, wenn immer möglich, vorzubeugen und die Versorgungssicherheit zu stärken, arbeiten Bund, Kantone und die Elektrizitätskommission (ElCom) sowie die Strom- und Gasbranche zusammen. Sie haben verschiedene Massnahmen getroffen, um Reserven zu schaffen, die Abhängigkeit von Öl und Gas zu reduzieren und die einheimischen erneuerbaren Energien zu stärken.

Wie turbulent das Energiejahr 2022 ausfiel, zeigt ein auszugsweiser Blick in die Stromagenda des Bundesrates sowie der Energieproduzenten und -versorgungsunternehmen:

Am **16. Februar 2022** beschliesst der Bundesrat, auf den Winter 2022/2023 eine Wasserkraftreserve einzurichten.

Am **29. Juni 2022** informiert der Bundesrat über die Stärkung der Gasbeschaffung und die Vorbereitung auf mögliche Mangellagen durch den Bundesrat und die Branche. Bezüglich Krisenorganisation wird darüber informiert, dass der Bundesrat mit dem Steuerungsausschuss und der Krisenorganisation bereits über eine Krisenstruktur verfügt. Die operative Umsetzung der Beschlüsse des Bundesrates in einer Mangellage erfolgt im Strombereich durch die OSTRAL, die Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen.

Am **24. August 2022** beschliesst der Bundesrat für das Winterhalbjahr (Anfang Oktober 2022 bis Ende März 2023) beim Gas ein freiwilliges Sparziel von 15 %. Die Schweiz ist beim Gas vollständig von Importen abhängig.

Am **31. August 2022** publizieren die Schweizer Energieversorgungsunternehmen die Strompreise 2023. Die Turbulenzen, welche die Energiebranche vor knapp sechs Monaten erfasst haben, äussern sich in deutlich gestiegenen Strompreisen ab 1. Januar 2023. Um durchschnittlich 27 % steigen die Strompreise 2023 gegenüber dem Vorjahr.

Am **31. August 2022** beschliesst der Bundesrat zahlreiche Massnahmen, damit die Schweiz ihre Energieversorgung für den Winter rasch stärken kann. Die gleichentags lancierte Energiesparkampagne mit dem Slogan «Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht» ist Teil dieser Massnahmen.

Am **30. September 2022** genehmigt der Bundesrat den Krisenstab, der zum Einsatz gelangt, sollte es in der Schweiz beim Gas oder beim Strom zu einer Mangellage kommen.

Am **20. Oktober 2022** lancierten Bundesrätin Simonetta Sommaruga und Bundesrat Guy Parmelin mit über 180 Vertreterinnen und Vertretern von Unternehmen, Verbänden, Kantonen, Städten und Gemeinden die Energiespar-Alliance.

Am **23. November 2022** nimmt der Bundesrat die Bewirtschaftungsmassnahmen für den Fall einer schweren Strommangellage zur Kenntnis. Die Verordnungsentwürfe, die Verwendungsbeschränkungen und Verbote, die Sofortkontin-



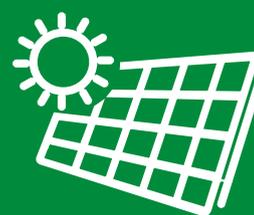
gentierung, die Kontingentierung sowie Netzabschaltungen regeln, gehen bis zum 12. Dezember 2022 in eine verkürzte Vernehmlassung.

Am **15. Dezember 2022** unterzeichnet der Bund den Vertrag für den Einsatz des Reservekraftwerks in Birm mit einer Leistung von rund 250 MW. Es soll ab Mitte Februar 2023 bis April 2026 bei Bedarf Reservestrom ins Netz einspeisen.

Am **21. Dezember 2022** entscheidet der Bundesrat, das Stromsparziel der EU in der Schweiz auf freiwilliger Basis zu übernehmen. Der Stromverbrauch in der Schweiz soll damit von Januar bis März 2023 sowie im November und Dezember 2023 um 10 % gegenüber dem Durchschnitt der letzten fünf Jahre gesenkt werden. Ausserdem soll von Januar bis März 2023 der Stromverbrauch in Spitzenverbrauchszeiten um durchschnittlich 5 % verringert werden.

Die voranstehenden Ereignisse machen deutlich: Im Jahr 2022 rückten Energiethemen in den Fokus der internationalen und nationalen Politik und Wirtschaft. Ob des anhaltenden Konflikts in der Ukraine sowie weiterer hinzugekommener Unsicherheiten muss davon ausgegangen werden, dass sich die angespannte Lage an den Energiemärkten im Jahr 2023 nicht nachhaltig beruhigen wird.

Als moderner und verantwortungsvoller Energieversorger wird die Energie Opfikon AG auch in Zukunft alles daransetzen, um die Auswirkungen des derzeit volatilen Marktumfeldes laufend zu interpretieren und vorausschauend im Interesse unserer Kundinnen und Kunden zu handeln.



25 %

beträgt der Solaranteil im Standardstromprodukt der Energie Opfikon AG und sie ist damit Spitzenreiter unter den 94 Versorgungsunternehmen, die Solarstrom in ihren Standardstromprodukten anbieten.

UNTERNEHMENSBERICHT

Geschäftsverlauf

Trotz des schwierigen Marktumfeldes, in welchem sich die Energiebranche derzeit befindet, darf die Energie Opfikon AG auf ein positives Geschäftsjahr 2022 zurückblicken. Diese Feststellung beruht auf der Tatsache, dass bis Ende 2022 keine Stromengpässe eingetreten sind. Die Energieversorgung in Opfikon war jederzeit gewährleistet.

Im Bereich Elektrizitätsversorgung belief sich der Stromumsatz im Jahr 2022 auf 162 139 266 KWh, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 1,2 % entspricht.

Im Bereich Wasserversorgung wurden im Jahr 2022 1 913 501 m³ Trinkwasser, also fast zwei Milliarden Liter umgesetzt. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 116 309 m³ oder 6,47 %.

In der Gruppenwasserversorgung Vororte und Glattal (GVG) stellt die Energie Opfikon AG mit dem stellvertretenden Geschäftsführer der Energie Opfikon AG den Betriebsleiter.

Tätigkeitsbericht

Personelles

Am 1. November 2022 hat Giovanni Amantea die Stelle als künftiger Bereichsleiter Finanzen/HR bei der Energie Opfikon AG angetreten. Am 1. Januar 2023 ging die Leitung des Bereichs «Finanzen/HR» vom bisherigen Bereichsleiter, Daniel Grillitsch, an Giovanni Amantea.

Die Energie Opfikon AG beschäftigte per Ende 2022 insgesamt 30 Mitarbeitende, davon 3 Mitarbeitende im Teilzeitpensum sowie 2 Lernende, welche eine dreijährige Ausbildung zum Netzelektriker absolvieren. Das entspricht 28,9 Vollzeitstellen.

Netzdienlicher Quartierbatteriespeicher

Voraussetzung für eine hohe Netzverfügbarkeit und, damit verbunden, eine hohe Versorgungssicherheit ist ein stabiles Stromnetz. Beim Quartierbatteriespeicher handelt es sich um ein Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit der Berner Fachhochschule. Der Speicher kann Schwankungen im Stromnetz im Bereich von Minuten bis Stunden ausgleichen. Dabei kann er Leistungsspitzen im lokalen Verteilnetz brechen und so einen vorzeitigen Leitungsersatz vermeiden. Gleichzeitig ist es möglich, einen Beitrag zum Ausgleich des Schweizer Übertragungsnetzes zu leisten. Die Inbetriebnahme erfolgte Ende April 2022.

Wärmebild-Aktion

Mittels Thermografie lassen sich energetische Schwachstellen eines Hauses orten. Von Anfang Dezember 2021 bis Montag, 28. Februar 2022, offerierte die Energie Opfikon AG ihren Kundinnen und Kunden die Erstellung von Aussen-aufnahmen mittels Infrarotkamera zum Aktionspreis von CHF 150.-.

E-Mobilität

Seit 1. Januar 2022 ist die E-Ladestation an der Querstrasse in Betrieb. Damit profitieren E-Fahrzeughalter in Opfikon von Lademöglichkeiten an insgesamt vier Standorten. An allen vier Ladestationen erhalten die Kundinnen und Kunden Strom aus erneuerbaren Quellen – ganz im Sinne der umweltschonenden E-Mobilitätslösung der Energie Opfikon AG.

Smart Meters

Smart Meters sind die Bausteine intelligenter Stromnetze und tragen zur Energieeffizienz bei. Die Installation von Smart Meters ist eine Massnahme im Rahmen der Energiestrategie 2050. Gemäss dieser müssen bis ins Jahr 2027 80 % der Stromkundinnen und -kunden mit den intelligenten Messsystemen ausgerüstet sein und damit fernausgelesen werden können. Dabei geht es nicht nur um den Austausch der bisherigen Stromzähler durch Smart Meters,





sondern auch um die Errichtung der für die Übermittlung der Verbrauchszahlen nötigen Infrastruktur, basierend auf Lichtwellenleiter- und GSM-Technologie. Bis Ende 2022 waren über 70 % der Privathaushalte mit neuen Smart Meters ausgerüstet.

Die Energie Opfikon AG ist im Rahmen des durch die Energiestrategie 2050 vorgegebenen Ziels auf Kurs: Bis Ende 2022 waren in Opfikon 12 593 Energiezähler installiert.

Erneuerbare Energien

Die Energie Opfikon AG fördert die Produktion von erneuerbaren Energien. So ist der Opfiker Energieversorger intensiv in der Planung und im Bau von Solaranlagen aktiv. Die Solaranlage auf dem Dach des Stadthauses ist fertiggestellt. Die Solaranlage auf dem Dach des Primarschulhauses steht kurz vor Inbetriebnahme. Der Beschluss für eine weitere Solaranlage auf dem Dach des Schulhauses Bubenzholz liegt vor und die Kapazität der Solaranlage mit Einwohnerbeteiligungsmodell im Rohr ist noch nicht ausgeschöpft, es können also noch Solarpanels erworben werden.

Gruppenwasserversorgung Vororte und Glattal (GVG)

Im Jahr 2022 wurden bei der GVG einige wichtige Meilensteine erreicht: Die strategische Planung für die nächsten 10 bis 20 Jahre wurde durch die Delegiertenversammlung verabschiedet und anschliessend durch die Baudirektion des Kantons Zürich genehmigt. Im Rahmen der Gesamterneuerungswahlen entsandten die 30 Verbandsgemeinden anschliessend neue Delegierte. Diese wählten im Herbst die Bau- und Betriebskommission sowie die Rechnungsprüfungskommission für die nächsten vier Jahre. Mit dem Abschluss der strategischen Planung wurde der Weg geebnet für die Projektierung der Spange Ost, welche Ende Jahr bereits mit der entsprechenden Submission des Vorprojekts gestartet wurde.

Infolge Trockenheit erfolgte Mitte 2022 von der GVG ein koordinierter Aufruf zum Wassersparen. Im Jahresrückblick zeigte sich, dass die Wasserlieferung im Jahr 2022 auf einem sehr hohen Niveau lag. Erfreulicherweise hielten sich die Leistungsspitzen in Grenzen und so konnte das Jahr ohne Leistungsüberschreitung abgeschlossen werden. Der Betrieb und der Unterhalt verliefen störungsfrei.



15 Opfiker

Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer haben sich 2021/2022 an der Wärmebild-Aktion der Energie Opfikon AG beteiligt.



Zukunftsaussichten

Die aktuell bewegten (Energie-)Zeiten stellen auch die Energie Opfikon AG vor Herausforderungen. Im Fokus dabei stehen fünf Themen: der Ausbau der dezentralen Stromproduktion, die Weiterführung der Digitalisierung, die Schaffung von Infrastrukturen für die E-Mobilität, der Ausbau erneuerbarer Energien sowie die Erhöhung der Versorgungssicherheit im Wasserverbund GVG.

Ausbau der dezentralen Stromproduktion

Um auch künftig für unsere Kundinnen und Kunden genügend Energie bereitstellen zu können, muss es uns gelingen, zusammen mit der Bevölkerung und der Wirtschaft, die dezentrale Stromproduktion in Opfikon weiter voranzutreiben. Ausgehend von den Zielen der Energiestrategie 2050 sollen bis 2035 insgesamt 11,4 Terawattstunden neue erneuerbare Energie, mehrheitlich aus Solaranlagen, produziert werden. Dies entspricht einem Anteil von 19 % am nationalen Stromkonsum. Wenn wir diesem Ziel, heruntergebrochen auf Opfikon, anteilmässig gerecht werden wollen, müssen weitere Produktionsanlagen zugebaut werden. Die Energie Opfikon AG nimmt diese Herausforderung an. Zum einen, indem sich derzeit mehrere Solaranlagen in verschiedenen Realisierungsphasen befinden. Zum anderen aber auch, indem die Energie Opfikon AG den Bau von Solaranlagen durch Privatpersonen und Unternehmen durch Vermittlung von Know-how sowie durch Entrichtung von finanziellen Beiträgen fördert.

Nicht nur der Solarenergie, sondern auch den Wärmeverbänden gehört die Zukunft. Sie gelten als effiziente und ökologisch nachhaltige Energiemodelle. Die Stadt Opfikon geniesst hinsichtlich des Baus und des Betriebs eines Wärmeverbundes dank der unmittelbaren Nähe zu grossen Rechenzentren Standortvorteile. Die Energie Opfikon AG

setzt sich dafür ein, dieses Energiepotenzial für die Bevölkerung zu erschliessen und nutzbar zu machen.

Weiterführung der Digitalisierung

Mit der Schaffung des neuen Geschäftsbereichs M2C (Meter to Cash) hat die Energie Opfikon AG am 1. Januar 2022 den Grundstein für den weiteren Ausbau der Digitalisierung gelegt.

Die Bedeutung der digitalisierten Abwicklung der Arbeitsprozesse wächst rasant, weil durch die Digitalisierung intelligente Stromnetze entstehen, die zu Energieeffizienz beitragen und helfen, Strom zu sparen. So können dank digitaler Unterstützung täglich die Verbrauchsprofile erhoben werden. Diese Angaben lassen künftig die exakte Budgetierung des Energieverbrauchs sowie, als Folge davon, die Bereitstellung von jederzeit genügend Energie zu. Darüber hinaus liefern die Daten wertvolle Informationen, um Kundinnen und Kunden schnell mit den strom- und geldsparenden Energiedienstleistungen beliefern zu können.

Schaffung von Infrastrukturen für die E-Mobilität

Der Anstieg der Elektromobilität ist spürbar. Diese Entwicklung hat zu einem grossen Bedarf an Ladestationen und Strom geführt. Als verantwortungsvolle Energieversorgerin ist die Energie Opfikon AG bestrebt, der wachsenden Nachfrage nach Infrastrukturen und Elektrizität nachzukommen. Nicht nur, um dem Bedürfnis der Mobilitätsgesellschaft gerecht zu werden, sondern auch, um die im Rahmen der Energiestrategie 2050 formulierte Forderung nach Dekarbonisierung, also nach der Reduktion des CO₂-Ausstosses auf netto null, zu unterstützen.

Energieverbund Airport City

Die Rechenzentrumsbetreiberin Interxion GmbH, die Genossenschaft Elektra Baselland und die Energie Opfikon AG haben im Jahre 2021 den Energieverbund Airport City



gegründet. Im Jahre 2022 wurde mit der Acquisition von Kundinnen und Kunden gestartet. Erste Verträge konnten abgeschlossen werden. Der Energieverbund befindet sich derzeit in der Projektierung.

Erhöhung Versorgungssicherheit Wasser-verbund GVG

Im Anschluss an die Genehmigung der Strategischen Planung der Gruppenwasserversorgung Vororte und Glattal

(GVG) wird nun die Planung des Ring-Zusammenschlusses östlich von Opfikon in Angriff genommen. Dadurch wird das überregionale Trinkwassernetz der GVG mit der Stadt Opfikon im Zentrum deutlich sicherer.

Diese Aufgaben werden die Energie Opfikon AG in den nächsten Jahren fordern. Dank ihren qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden ist die Energie Opfikon AG bestens gerüstet, um die künftigen Herausforderungen zu meistern.



4 E-Ladestationen

befinden sich auf dem Gebiet der Stadt Opfikon.

IM FOKUS: NACHHALTIGE ENERGIE VOM DACH DER SPORTHALLE OBERHAUSEN

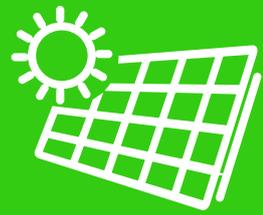
Will Opfikon seinen anteilmässigen Beitrag an die Ziele der Energiestrategie 2050 leisten, so muss die Produktion von neuer erneuerbarer Energie deutlich erhöht werden. Deshalb baut die Energie Opfikon AG eigene Anlagen wie beispielsweise die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Sporthalle Oberhausen.

2022, im ersten vollständigen Betriebsjahr, produzierte die Solaranlage auf dem Dach der Sporthalle Oberhausen 200 MWh Strom. Dies entspricht dem Stromverbrauch von mehr als 65 4-Personen-Haushalten/Jahr.

Die Solaranlage auf dem Dach der Sporthalle Oberhausen ist im Eigentum der Energie Opfikon AG, die auch für den Betrieb der Anlage verantwortlich ist. Es bestehen ein Dachnutzungsvertrag sowie ein Stromliefervertrag, den der Opfiker Energieversorger mit der Stadt Opfikon abgeschlossen hat. Im Stromliefervertrag ist die Bereitstellung von Strom für den Betrieb der Sporthalle festgehalten. Der überschüssig produzierte Solarstrom wird ins Netz der Energie Opfikon AG eingespeist, die damit die Opfiker Stromkundinnen und Stromkunden beliefert.

Fakt ist, wenn Opfikon mit den Vorgaben der Energiestrategie 2050 Schritt halten will, müssen die Bevölkerung und die Wirtschaft von Opfikon gemeinsam jährlich fünfmal die Fläche der Solaranlage auf der Sporthalle dazubauen. Davon sind wir derzeit noch ein gutes Stück entfernt.





200 MWh

Solarstrom produzierte die Anlage auf dem Dach der Sporthalle Oberhausen im Jahr 2022.







73 771 508 kWh

Strom aus 100 % erneuerbaren Energien
(Gold, Silber, Bronze) wurden 2022 in der
Grundversorgung verkauft.

DAS JAHR 2022 IM ÜBERBLICK



25. Januar 2022

Start 2. Auflage des Opfiker
Besserwisser-Kids-Quiz

28. Februar 2022

Abschluss der Wärmebild-Aktion
2021/2022

Ende April 2022

Inbetriebnahme des
netzdienlichen Quartier-
Batteriespeichers

2022

Januar

Februar

März

April

Mai

Juni

1. Januar 2022

Start des neu organisierten
Geschäftsbereichs
«M2C/Kundendienst» der Energie
Opfikon AG

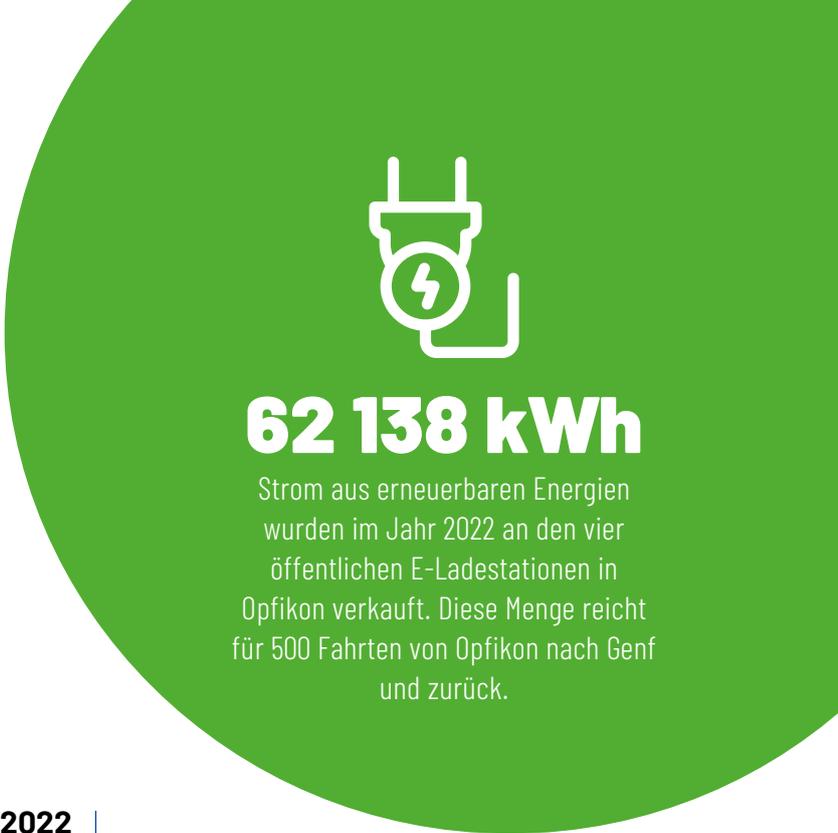
1. Januar 2022

Inbetriebnahme der
E-Ladestation an der
Querstrasse, Opfikon. Es handelt
sich um die vierte E-Ladestation
auf Opfiker Stadtgebiet

9. April 2022

Offizielle Einweihung Werkhof





62 138 kWh

Strom aus erneuerbaren Energien wurden im Jahr 2022 an den vier öffentlichen E-Ladestationen in Opfikon verkauft. Diese Menge reicht für 500 Fahrten von Opfikon nach Genf und zurück.

22. Juli 2022

Die GVG (Gruppenwasserversorgung Vororte und Glattal) koordiniert als Folge der Trockenheit einen Aufruf zum Wassersparen

31. August 2022

Publikation Strompreise 2023

3. Oktober 2022

Eröffnung des Energiepfades Opfikon

November 2022

OSTRAL (Organisation für Stromversorgung in Ausserordentlichen Lagen) informiert Grossverbraucher über Strommangellage



Juli **August** **September** **Oktober** **November** **Dezember**

21. September 2022

Preisverleihung «Opfiker Besserwisser-Kids 2022»

November 2022

Fertigstellung der Photovoltaikanlage auf dem Stadthaus Opfikon

Dezember 2022

Solaranlage auf dem Dach der Sporthalle Oberhausen produziert im ersten Betriebsjahr 200 MWh Solarstrom



ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

Wichtigste Aufgabe der Energie Opfikon AG ist die Sicherstellung einer unterbruchfreien Stromversorgung aller Kundinnen und Kunden. Dieses Ziel erreichen wir mit der permanenten Ausführung von Bau-, Betriebs- und Unterhaltsarbeiten am Stromverteilnetz und an den Transformatorstationen, der Umsetzung von regelmässigen Arbeiten im Bereich Messwesen, dem Betrieb der öffentlichen Beleuchtung sowie der Durchführung von Installationskontrollen.

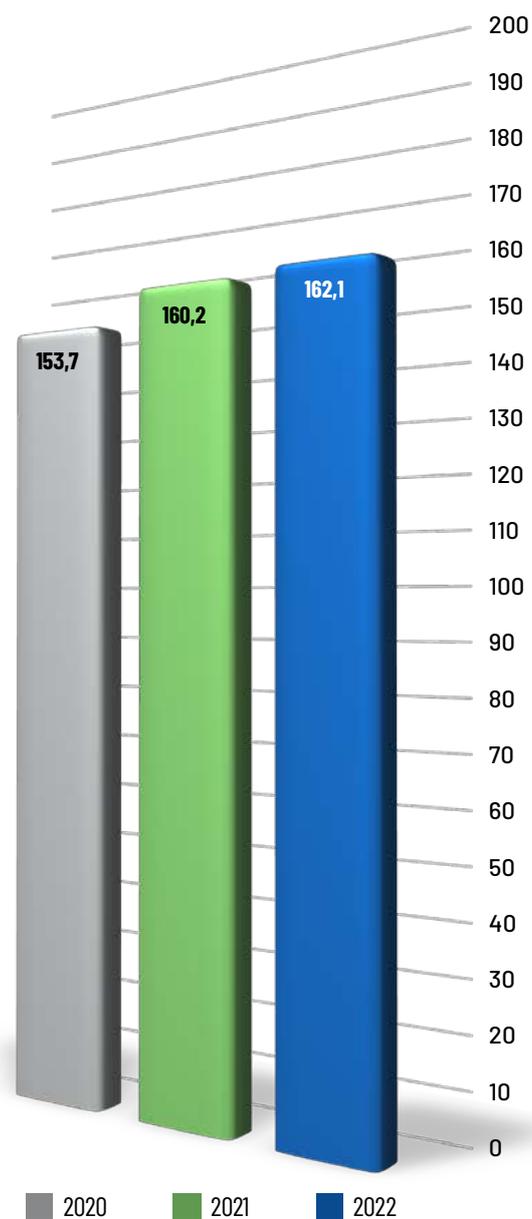
Die mittlere Nichtverfügbarkeit von elektrischer Energie infolge Netzarbeiten betrug pro Endverbraucher in der Niederspannung 1,24 Minuten. Die Energie Opfikon AG hat damit den Zielwert des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen (VSE), welcher bei 30 Minuten liegt, einmal mehr deutlich unterschritten.



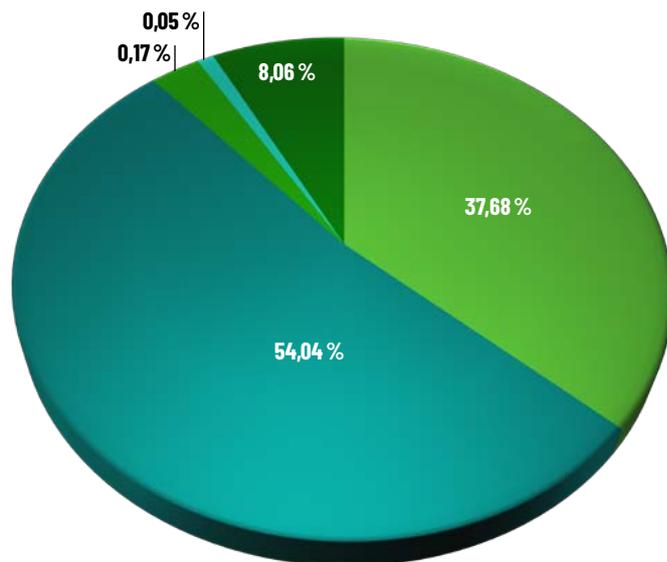
12 593
Stromzähler

standen Ende 2022 im Versorgungsgebiet
der Energie Opfikon AG im Einsatz.

Stromumsatz in GWh im Dreijahresvergleich



Anteil verkaufter Stromprodukte (in %)



- Bronze (100 % aus Strom von schweizerischen und europäischen Wasserkraftanlagen)
- Silber (75 % aus Strom von Schweizer Wasserkraft und 25 % aus Strom von Schweizer Solarstromanlagen)
- Gold (33,3 % aus star-zertifiziertem Strom von Schweizer Wasserkraft sowie 66,6 % aus naturemade star-zertifiziertem Schweizer Solarstrom)
- Bürgerbeteiligung Solar (lokal)
- HKN Wasser (Schweiz und Europa)

Technische Daten

Mittelspannungsnetz	35 km
Niederspannungsnetz	146 km
Glasfasernetz	27 km
Transformatorstationen	48 St.
Verteilkabinen	164 St.
Installierte Energiezähler	12 593 St.
Öffentliche Beleuchtung	2140 St.

ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG

25 620 kW

betrug der maximale Leistungs-
bezug/Tag im Jahr 2022.

12 593
Energiezähler

sind bis Ende 2022 in Opfikon
installiert worden.

2140
**Beleuchtungs-
körper**

auf dem Opfiker Stadtgebiet wurden
im Jahre 2022 durch die Energie
Opfikon AG unterhalten
und zuverlässig betrieben.

8
Stationen

befinden sich auf dem Weg entlang des
Energiepfades Opfikon. Der am 3. Oktober
2022 eingeweihte Energiepfad bietet
energieaffinen Opfikerinnen und Opfikern,
vor allem aber der Opfiker Jugend, eine
spielerische Gelegenheit, sich vertiefendes
Wissen über das Thema Energie
anzueignen.

1,24
Minuten

betrug die mittlere Nichtverfügbarkeit von
elektrischer Energie infolge Netzarbeiten
pro Endverbraucher in der Niederspannung.
Die Energie Opfikon AG hat damit den
Zielwert des Verbandes Schweizerischer
Elektrizitätsunternehmen (VSE) von 30
Minuten einmal mehr deutlich
unterschritten.



162 139 266 kWh

Strom wurden im Jahr 2022 in
Opfikon umgesetzt.

WASSERVERSORGUNG

Im Bereich der Wasserversorgung konnte die Energie Opfikon AG die 21566 Einwohnerinnen und Einwohner mit einwandfreiem Trinkwasser versorgen. Im Jahr 2022 wurden das Wasserversorgungsnetz sowie die Anlagen wieder laufend ausgebaut, erneuert und unterhalten. Zudem wurden Installationskontrollen durchgeführt, um das hausinterne, aber auch das vorgelagerte Versorgungsnetz in hygienischer und hydraulischer Hinsicht zu schützen.

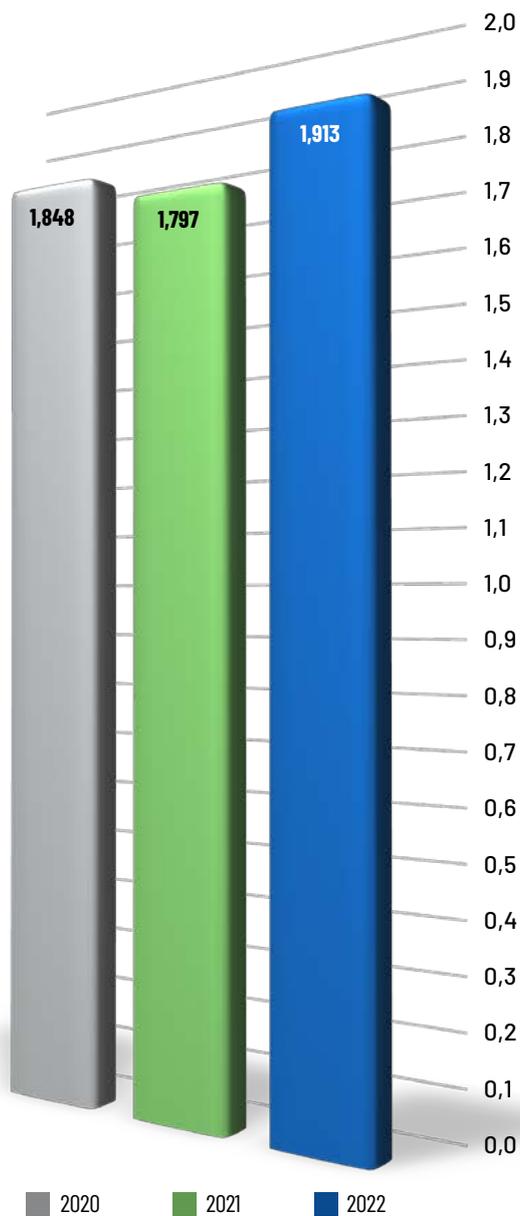
Mittels periodischer Qualitätskontrollen wird die Wasserqualität laufend überprüft und damit sichergestellt. Sämtliche erhobenen und vom kantonalen Laboratorium analysierten Proben erfüllten die hohen Anforderungen an das Trinkwasser.



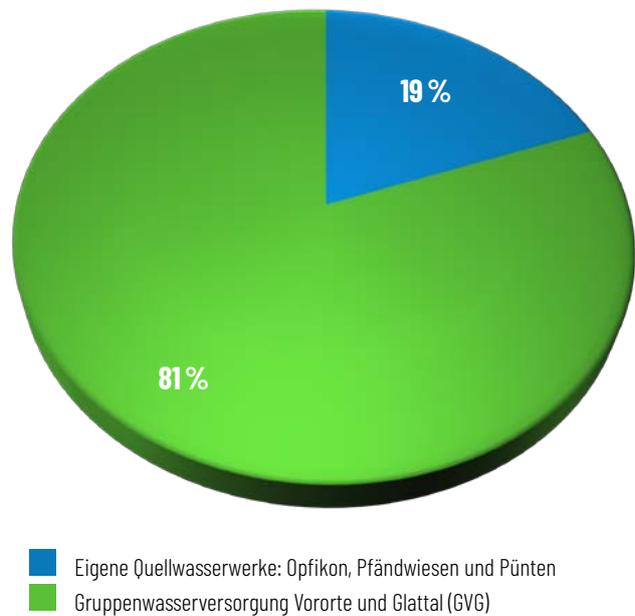
1524
Wasserzähler

standen Ende 2022 im Versorgungsgebiet
der Energie Opfikon AG im Einsatz.

Wasserumsatz in Mio. m³ im Dreijahresvergleich



Herkunft des Wassers



Technische Daten

Versorgungsleitungen (150-250)	40,60 km
Hausanschlussleitungen	23,85 km
Quellenleitungen	1,96 km
Installierte Wasserzähler	1524 St.
Hydranten	537 St.
Hydranten im Autobahntunnel	10 St.

WASSERVERSORGUNG

1,913 Mio. m³

Trinkwasser, ganz genau
1 913 501 000 Liter, wurden im Jahr
2022 in Opfikon umgesetzt.

7020 m³

oder 7 020 000 Liter Trinkwasser
betrug die maximale Tagesabgabe
im Jahr 2022.

0,243 m³

oder 243 Liter Trinkwasser
verbrauchten Opfikerinnen und
Opfiker durchschnittlich pro Tag.

**537
Hydranten**

stehen, durchdacht verteilt,
im Opfiker Stadtgebiet.

**133
Proben**

zur Sicherstellung der
Trinkwasserqualität wurden im Jahr
2022 erhoben. Alle Proben erfüllten
die an das Trinkwasser gestellten
hohen Anforderungen.



41 Kilometer

lang ist das Opfiker Wasserversorgungsnetz.



1334 Beleuchtungs- körper

der insgesamt 2140 auf dem Opfiker
Standgebiet befindlichen Beleuchtungskörper
sind mit LED ausgerüstet.



BILANZ

	31.12.2022 in CHF	31.12.2021 in CHF
Aktiven		
Flüssige Mittel	1 035 677	1 102 464
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	5 340 383	5 532 505
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Aktionär	388 607	602 844
Übrige kurzfristige Forderungen	–	32 749
Vorräte / Angefangene Arbeiten	340 914	507 377
Aktive Rechnungsabgrenzung	38 184	46 440
Umlaufvermögen	7 143 765	7 824 379
Deckungsdifferenzen langfristig	595 393	–
Mobile Sachanlagen	432 545	449 827
Infrastruktur Elektrizitätsversorgung	20 632 368	19 642 406
Infrastruktur Wasserversorgung	12 312 813	11 920 918
Immobilien und Grundstücke	18 664 810	18 139 813
Anlagevermögen	52 637 929	50 152 964
Total Aktiven	59 781 694	57 977 343
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	2 805 462	3 136 191
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Aktionär	1 449 027	1 320 084
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	2 177 440	2 272 232
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Aktionär	607 179	609 107
Passive Rechnungsabgrenzung	508 605	349 625
Kurzfristige Rückstellungen	73 565	94 030
Kurzfristiges Fremdkapital	7 621 279	7 781 269
Langfristige Bankschulden	6 160 000	4 500 000
Langfristige Rückstellungen	4 117 108	4 548 732
Anlageerneuerungsrückstellung Wasserversorgung	4 323 765	4 910 457
Langfristiges Fremdkapital	14 600 873	13 959 188
Aktienkapital	4 000 000	4 000 000
Gesetzliche Gewinnreserve	1 790 700	1 700 700
Freiwillige Gewinnreserve	3 375 725	3 375 725
Gewinnvortrag	26 830 461	25 826 888
Gewinnvortrag	1 562 656	1 333 573
Eigenkapital	37 559 542	36 236 886
Total Passiven	59 781 694	57 977 343

ERLÄUTERUNG ZUR BILANZ

Bilanz

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zu Buchwerten abzüglich eines Delkredere von CHF 629 000 erfasst. Wie im Vorjahr wurde eine pauschale Wertberichtigung von 10% des Debitorenbestandes gebildet. Auf Einzelwertberichtigungen wurde verzichtet. Die Warenvorräte werden zu Anschaffungswerten bilanziert.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich finanzwirtschaftlicher Abschreibungen bilanziert. Die Immobilien beinhalten die Liegenschaft an der Schaffhauserstrasse 121, den Werkhof sowie ein Grundstück an der Mettlengasse zum Schutz der Grundwasserzone. Der Werkhof wurde 2022 mit einem Wert von CHF 13,1 Mio. aktiviert. Die übrigen Bauten sind in der Infrastruktur Wasserversorgung und Elektrizitätsversorgung enthalten.

Die Wasserrechnung schliesst im Berichtsjahr mit einem Verlust von CHF 0,6 Mio. ab. Dieser wurde durch Entnahme aus der Anlageerneuerungsrückstellung Wasser wieder ausgeglichen.

Die Abnahme beim Umlaufvermögen von CHF 0,7 Mio. begründet sich hauptsächlich durch die Abnahme der Forderungen aus Lieferungen.

Die Zunahme des Anlagevermögens von CHF 2,5 Mio. beruht einerseits auf CHF 1,9 Mio. Investitionen im Bereich Energie- und Wasserversorgung und andererseits auf CHF 0,6 Mio. Aktivierung der Deckungsdifferenz.

Die Abnahme des kurzfristigen Fremdkapitals um CHF 0,2 Mio. begründet sich zur Hauptsache durch die Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und der kurzfristigen Verbindlichkeiten.

Die Zunahme des langfristigen Fremdkapitals um CHF 0,6 Mio. begründet sich zum einen durch die Zunahme der Hypotheken von CHF 1,8 Mio. und der Auflösung von CHF 0,6 Mio. bei der Anlageerneuerungsrückstellung Wasserversorgung.

ERFOLGSRECHNUNG

	1.1.2022 – 31.12.2022 in CHF	1.1.2021 – 31.12.2021 in CHF
Ertrag aus der Energieversorgung	20 926 430	20 977 743
Ertrag aus der Wasserversorgung	3 058 515	2 908 748
Anschlussgebühren	–	–
Dienstleistungserträge	1 094 313	1 172 058
Übrige Erträge	497 882	439 486
Gesamtertrag	25 577 140	25 498 034
Stromankauf	–13 312 806	–13 099 973
Wasserankauf	–1 277 288	–1 022 030
Abgabe an Stadt Opfikon	–200 000	–800 000
Materialaufwand	–501 398	–344 226
Dienstleistungsaufwand	–1 167 070	–1 482 520
Personalaufwand	–3 962 628	–3 671 470
Raum-, Unterhalt-, Energie- und Entsorgungsaufwand	–507 703	–628 037
Übriger Betriebsaufwand	–1 346 209	–1 529 013
Abschreibungen	–2 678 225	–2 121 682
Betriebsaufwand	–24 953 326	–24 698 950
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	623 815	799 084
Einlage/Entnahme Anlageerneuerungsrückstellung Wasser	586 692	598 648
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	1 210 507	1 397 732
Finanzertrag	–	–
Finanzaufwand	–69 312	–34 436
Ausserordentlicher und periodenfremder Ertrag	447 897	5 769
Ausserordentlicher und periodenfremder Aufwand	–	–10 648
Jahresgewinn vor Steuern	1 589 093	1 358 417
Steuern	–26 436	–24 844
Jahresgewinn	1 562 656	1 333 573

ERLÄUTERUNG ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Erfolgsrechnung

Der Ertrag aus Energieversorgung enthält CHF 0,6 Mio. Aktivierung der Deckungsdifferenz. Korrigiert um diesen Effekt ist der Ertrag aus Energieversorgung im Vergleich zum Vorjahr um rund 3,1% gesunken. Der Grund für den geringeren Ertrag liegt darin, dass der Absatz bei den Gewerbe- und Industriekunden 2022 gegenüber dem Vorjahr zwar gestiegen ist, aber derjenige der Haushaltskunden rückgängig war. Die Preise der Gewerbe- und Industriekunden sind tiefer als diejenigen der Haushaltskunden, weil sie überwiegend in Mittelspannung versorgt werden, eine eigene Trafostation benötigen und deshalb tiefere Netznutzungstarife erhalten. Zusätzlich hat auch der Wegfall der Konzessionsabgaben per 1.4.2022 einen Einfluss von CHF 0,6 Mio.

Die Kosten für den Stromankauf stiegen um CHF 0,2 Mio. (+1,6%). Insgesamt stieg der Netzabsatz, was zu höheren Beschaffungskosten führte.

Die höheren Kosten im Materialaufwand stehen in direktem Zusammenhang mit tieferen Dienstleistungsaufwänden. Es wurde weniger Arbeit fremdvergeben.

Höhere Kosten im Bereich Personalaufwand von CHF 0,3 Mio. Grund dafür sind höhere Kosten für die Rekrutierung und die Weiterentwicklung der Organisation.

Auf der anderen Seite können wir eine Abnahme der Kosten um CHF 0,3 Mio. verzeichnen, welche dem Rückgang des Raumaufwands (v.a. Wegfall Miete Werkhof) sowie tieferen Beratungskosten zu verdanken ist.

Höhere Abschreibungskosten (+26%) betreffen den neuen Werkhof.

Die Wasserrechnung schliesst im Berichtsjahr mit einem Verlust von CHF 0,6 Mio. ab. Dieser wurde durch Entnahme aus der Anlageerneuerungsrückstellung Wasser wieder ausgeglichen.

Die Abschreibungen auf den Sachanlagen erfolgen seit 2010 nach finanzpolitischen Kriterien degressiv vom Restwert.

GELDFLUSSRECHNUNG

	31.12.2022 in CHF	31.12.2021 in CHF
Umsatzbereich		
Jahresergebnis	1 562 656	1 333 573
Abschreibungen	2 678 225	2 121 682
Wertberichtigung auf Finanzanlagen	-	-
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	-20 465	-97 647
Bildung, resp. Auflösung langfristige Rückstellungen	-431 624	-236 850
Einlage/Entnahme Anlageerneuerungsrückstellung Wasser	-586 692	-598 648
Cashflow	3 202 100	2 522 110
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte	192 122	530 202
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Aktionär	214 237	-424 442
Veränderung Übrige kurzfristige Forderungen	32 749	44 757
Veränderung Vorräte	166 463	279 629
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	8 256	-9 440
Veränderung Deckungsdifferenzen langfristig	-595 393	-
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	-330 729	-845 749
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Aktionär	128 943	-53 340
Veränderung Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	-94 792	-792 859
Veränderung Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Aktionär	-1 928	788
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	158 980	9 125
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	3 081 009	1 260 781
Investitionsbereich		
Kauf Mobile Sachanlagen	-138 149	-390 093
Grundstücke und Gebäude	-1 145 545	-7 570 936
Erstellung Infrastruktur Elektrizitätsversorgung	-2 384 605	-2 023 471
Erstellung Infrastruktur Wasserversorgung	-899 497	-248 640
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-4 567 796	-10 233 140
Finanzierungsbereich		
Ausschüttung Dividende Vorjahr	-240 000	-240 000
Aufnahme/Amortisation Hypothek	1 660 000	4 500 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	1 420 000	4 260 000
Abnahme/Zunahme Netto-Flüssige Mittel	-66 787	-4 712 357
Veränderung Fonds		
Anfangsbestand per 1.1.	1 102 464	5 814 821
Endbestand per 31.12.	1 035 677	1 102 464
Abnahme/Zunahme Netto-Flüssige Mittel	-66 787	-4 712 357

ERLÄUTERUNG ZUR GELDFLUSSRECHNUNG

Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung ist mit dem Fonds «Flüssige Mittel» erstellt worden. Der Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit von CHF 3,1 Mio. ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 1,8 Mio. höher. Grund sind die Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen von CHF +0,6 Mio., die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen von CHF +0,5 Mio. und die Veränderung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten von CHF +0,7 Mio.

Im Geschäftsjahr wurde eine zusätzliche Hypothek von CHF 2,0 Mio. aufgenommen und gleichzeitig eine bestehende Hypothek um CHF 170 000 amortisiert.

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 4,57 Mio., wovon alleine CHF 2,4 Mio. auf den Bau im Bereich Infrastruktur Elektrizitätsversorgung zurückzuführen sind. Diese sind deutlich höher als jene aus dem Bereich Geldfluss aus Geschäftstätigkeit. Der Fonds hat gesamthaft um CHF 67 000 abgenommen.

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Allgemeines

Die Jahresrechnung 2022 wurde nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel OR) erstellt.

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere derjenigen über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962), erstellt.

Erläuterung zu den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Energieleistungen per 31. Dezember werden jeweils unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen, obwohl die Fakturierung und der Versand der Debitorenrechnungen mehrheitlich erst im Verlauf des Monats Januar erfolgt sind.

Sachanlagen und Abschreibungsdauer

Anlagegruppe	Abschreibungsdauer
Unbebaute Grundstücke	keine Abschreibungen
Grundstücke und Bauten	50 Jahre
Sachanlagen	10 bis 80 Jahre
Übrige Sachanlagen	4 bis 15 Jahre
Anlagen im Bau	ab Inbetriebnahme

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung besteht, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung.

Erläuterungen zu der Anlageerneuerungsrückstellung Wasserversorgung

Diese Rückstellung ist nicht nur für die Anlageerneuerung, sondern auch als Tarifausgleichsreserve in den Vorjahren geüfnet worden. Gewinne oder Verluste aus der Wasserrechnung werden Ende Jahr über dieses Konto ausgeglichen. Diese Rückstellung ist teilweise auch als Anlageerneuerungsrückstellung zu verstehen.

Name, Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Energie Opfikon AG, Opfikon

Anzahl Vollzeitäquivalente	2022	2021
Anzahl Vollzeitäquivalente im Jahresdurchschnitt	29	28
	31.12.2022	31.12.2021
	in CHF	in CHF
Beteiligungen	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber der Vorsorgeeinrichtung	139 764	119 783
Nettoaflösung stiller Reserven		
Gesamtbetrag der netto gebildeten stillen Reserven	518 231	310 616

Erläuterung zu ausserordentlichen und periodenfremden Positionen

2022

in CHF

Ausserordentlicher Aufwand:

n/a	-
-----	---

Ausserordentlicher Ertrag:

Ausserordentlicher Gewinn aus Veräusserung von Anlagen	427 750
Betriebsfremder Ertrag (Verkauf Fahrzeug)	2 321
Ausserordentlicher Ertrag (Inkassoerträge)	17 826

2021

Ausserordentlicher Aufwand:

Rückerstattungen für Messkosten 2019	10 648
--------------------------------------	--------

Ausserordentlicher Ertrag:

Erträge aus Betreibungen früherer Jahre, welche bereits abgeschrieben waren	5 769
---	-------

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekräftigkeit der Jahresrechnung 2022 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Weitere Angaben

	31.12.2022 in CHF	31.12.2021 in CHF
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Anlagen	30 250 000	30 150 000
Gebäude	21 992 259	12 088 152

Bedeutende Aktionäre

Die Gemeinde Opfikon ist Alleinaktionärin.

GEWINNVERWENDUNG

	2022 in CHF	2021 in CHF
Zur Verfügung der Generalversammlung		
Vortrag vom Vorjahr	26 830 461	25 826 888
Jahresgewinn	1 562 656	1 333 573
Auflösung Anlageerneuerungsrückstellung Elektrizitätsversorgung	-	-
Bilanzgewinn	28 393 117	27 160 461
Vorschlag zur Gewinnverwendung		
Dividende 6 %	240 000	240 000
Zuweisung an gesetzliche Reserven	90 000	90 000
Einlage in die Freiwillige Gewinnreserve	-	-
Vortrag auf neue Rechnung	28 063 117	26 830 461
Total Gewinnverwendung	28 393 117	27 160 461

BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
zurich@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Energie Opfikon AG, Opfikon

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Energie Opfikon AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung Seiten 30 bis 37 dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 22. Mai 2023

BDO AG



Oliver Häfeli
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte



Eva Maranta
Zugelassene Revisionsexpertin

Beilagen
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

